



Nackte Nymphen und scharfe Schnitte: Neue Ausstellung auf Burg Posterstein

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die [Ausstellung „Mehr als Schwarz und Weiß: Nackte Nymphen und scharfe Schnitte“](#) gibt einen umfangreichen Einblick in die Biografie und das Schaffen der Künstlerin Luise Neupert. Eröffnet wird die Kabinett-Ausstellung am 3. Mai, 15 Uhr, mit einer szenisch-musikalischen Lesung aus dem antiken Satire-Roman "Das Gastmahl des Trimalchio" von Petronius Arbiter im Rohbau des Nordflügels der Burg Posterstein. Eine Ausgabe des Buchs hat Luise Neupert mit Scherenschnitten illustriert. Es liest Marcella von Jan, begleitet von Matthias von Hintzenstern am Piano.

Journalistinnen und Journalisten sind bereits vorab herzlich eingeladen, uns beim Ausstellungsaufbau über die Schulter zu sehen – und auch der Eröffnung beizuwohnen.



Bild 1 & 2: Museumsmitarbeiterin Franziska Huberty beim Ausstellungsaufbau.

Eine Künstlerin der Leipziger Schule

Nackte Nymphen und märchenhafte Szenerien: Besonders für ihre Scherenschnitte erlangte Luise Neupert überregionale Bekanntheit. Doch ihr Lebenswerk umfasst unter anderem auch Gebrauchsgrafik, Illustration, Textildesign und Keramik.



Bild 3: Nixe mit Fisch, ein Scherenschnitt von Luise Neupert, der in der Ausstellung zu sehen sein wird.

Luise Neupert wurde als Luise Keil am 14. September 1926 in Chemnitz geboren. Nach einer Ausbildung als Kindergärtnerin während der Kriegsjahre studierte sie ab 1945 an der Kunstgewerbeschule Leipzig und ab 1948 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig in der Fachrichtung Grafik bei Elisabeth Voigt, Max Schwimmer und Egon Pruggmeyer.

Gemeinsam mit ihrem Mann, Hans Neupert, gestaltete sie später die Messeauftritte und Werbeprodukte wichtiger Handelsunternehmen der DDR, darunter Wiratex, AKA-Electric, MALIMO, Zeiss-Jena, Lucie Kaiser Altenburg, Wolle&Seide Meerane und Chemiefaserkombinat Schwarza.

Bildende Kunst betrieb sie dennoch. Sie illustrierte Bücher mit Federzeichnungen, Zeichnungen und Scherenschnitten. Besonders meisterhaft setzte Luise Neupert ihre Ideen mittels Schere um. Die Schnitte fanden nicht nur Eingang in die Sammlungen großer Museen, sondern wurden auch vielfach publiziert.

Dieses Jahr wäre Luise Neupert 100 geworden

2026, zum 100. Geburtstag Luise Neuperts, möchte das Museum Burg Posterstein gemeinsam mit der Stadt Schmölln an die 2009 verstorbene Künstlerin erinnern. In der Städtischen Galerie in Schmölln sollen dann Luise Neuperts Märchenbilder gezeigt werden.



Bild 4: Museumsmitarbeiterin Franziska Huberty mit einer von Hans und Luise Neupert gestalteten Broschüre für das VEB Schmöllner Kunststoff- und Knopffabrik aus der Sammlung des Museums Burg Posterstein.

In Posterstein dagegen will das Museum einen breiten Überblick über das Werk der Künstlerin geben, auch wenn die bekannten Scherenschnitte den größten Raum einnehmen. Eingang in die Ausstellung finden auch Teile des persönlichen Nachlasses des Künstlerpaares, der dem Museum per Vermächtnis übergeben wurde. Zudem komplettiert Gebrauchsgrafik des Ehepaars Neupert aus der Sammlung des [Museums für Angewandte Kunst Gera](#) den Überblick über das Lebenswerk Luise Neuperts. Darunter befinden sich Messgestaltung, Verpackungen und Werbekalender für verschiedene Firmen. Die Postersteiner Ausstellung mit über 70 Werken wird ergänzt durch ein Filmprojekt.

Begleitprogramm im Museum Burg Posterstein

Zur Ausstellung ist ein abwechslungsreiches Begleitprogramm mit Ausstellungseröffnung, Scherenschnitt-Workshops und weiteren Veranstaltungen geplant.

3. Mai, 15 Uhr: Ausstellungseröffnung

Szenisch-musikalische Lesung aus dem antiken Satire-Roman „Das Gastmahl des Trimalchio“ von Petronius Arbiter. Es liest Marcella von Jan, begleitet von Matthias von Hintzenstern am Cello. Eine Ausgabe des Buchs hat Luise Neupert mit Scherenschnitten illustriert.

31. Mai und 28. Juni, jeweils 15 Uhr: Scherenschnitt-Workshops

Probieren Sie sich selbst an einem Scherenschnitt, unter fachkundiger Anleitung von Mitgliedern des Freundeskreises Scherenschnitt Schmölln, im Museum Burg Posterstein. Unkostenbeitrag: 10,00 € inkl. Museumseintritt. Für unsere bessere Planung bitten wir um Voranmeldung.

Veranstaltungen der Stadt Schmölln im Rahmen des Luise-Neupert-Jahres

25. Juni 2026, 19 Uhr: Ausstellungseröffnung im Rathaus Schmölln

Die Ausstellung „Märchenhaft geschnitten von Luise Neupert und ehemaligen und derzeitigen Mitgliedern des Freundeskreis Scherenschnitt Schmölln“ ist vom 25. Juni bis 18. September 2026 zu sehen.

14. September 2026, 18 Uhr, Rathaus Schmölln: Luise-Neupert-Preis

Zu ihrem 100. Geburtstag wird der „Luise-Neupert-Preis“ verliehen – ein neuer Kunstpreis, der alle zwei Jahre vergeben werden soll. Die Ausschreibung endet am 30. Juni.

Hier finden Sie Informationen zum [Luise Neupert-Jubiläumsjahr der Stadt Schmölln](#).

Weitere hochauflösende Bilder zur Ausstellung finden Sie in unserer Dropbox (Ordner: Ausstellung Luise Neupert) zum Download: (Klick rechts oben auf „Herunterladen“)

<https://www.dropbox.com/sh/shzc92f0zu6n9mk/AACjnT5Bb4iuWCy7ffNp0XMZa?dl=0>

Herzliche Grüße aus dem Museum Burg Posterstein,

Marlene Hofmann
Marketing & Kommunikation

Museum Burg Posterstein

Reguläre Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag, Feiertag: 10 – 17 Uhr

Montag: geschlossen

Von 1. November bis 28. Februar: Winteröffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 10 bis 16 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag: 10 bis 17 Uhr

Montag: geschlossen

Information

Museum Burg Posterstein, Burgberg 1, D-04626 Posterstein

Telefon: +49 (034496) 22595 / Mail: museum@burg-posterstein.de

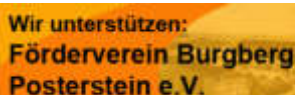
Internet: www.burg-posterstein.de / Unser Blog: <http://blog.burg-posterstein.de>

Facebook: <https://www.facebook.com/burqposterstein>

Instagram: <https://www.instagram.com/burqposterstein>

Projekt: „Gemeinsam nicht einsam- neues Leben auf dem Land“ – Förderverein Burgberg Posterstein e.V.

Alle Infos: <https://posterstein.de/burgberg/>



Wir unterstützen:
**Förderverein Burgberg
Posterstein e.V.**

Newsletter *abbestellen?* – Bitte senden Sie uns eine E-Mail!